



PATEK PHILIPPE
GENEVE

Pressemitteilung

Patek Philippe Genf
März 2009

Die Referenz 5101R „10 Jours Tourbillon“ von Patek Philippe jetzt neu in Roségold

Vor sechs Jahren hatte die Genfer Manufaktur mit der Ref. 5101P für Furore gesorgt. Die rechteckige Uhr mit Platingehäuse, Formuhrwerk, zwei Federhäusern für 10 Tage Gangautonomie und einer Tourbillon-Hemmung präsentierte ihre Exklusivitäten in einem stilvollen Formgehäuse mit allen Merkmalen des Art Déco. Jetzt stellt Patek Philippe die „10 Jours Tourbillon“ in einem Roségoldgehäuse vor, das perfekt zu seinem Retro-Design passt.

10 Tage zuverlässige Gangreserve

Die im Jahr 2000 in limitierter Stückzahl lancierte Patek Philippe Ref. 5100 mit 10 Tagen Gangreserve hat in der Uhrenindustrie einen neuen Trend gesetzt. Jahr für Jahr erschienen neue Uhren mit vier, sechs oder acht Tagen Gangreserve. 2003 vergrößerte Patek Philippe den Abstand erneut und präsentierte mit Ref. 5101 eine neue Komplikation, die zusätzlich zu den 10 Tagen Gangreserve noch eine Tourbillon-Hemmung aufwies. Die „10 Jours Tourbillon“ hat eine überdurchschnittlich hohe Ganggenauigkeit und gewährleistet den Gang während 240 Stunden nach Vollaufzug. Sie bietet damit den Vorteil, dass man sie länger als eine Woche ablegen kann, ohne sie neu einstellen zu müssen.

Die dazu nötige Energie speichert das Patek Philippe Manufakturwerk Kaliber 28-20/222 in zwei Federhäusern. Ein Kupplungssystem mit einer Schleppfeder im ersten Federhaus verhindert das Überziehen der Aufzugsfeder und das Blockieren der Federhäuser nach Vollaufzug. Die Gangreserveanzeige bei 12 Uhr auf dem Zifferblatt informiert den Besitzer über die verbleibende Gangautonomie des Uhrwerks. Das 11. Segment ihrer Skala ist rot gefärbt und fordert dazu auf, die Uhr wieder aufzuziehen. Dies erfolgt mit etwa 100 Umdrehungen der Aufzugskrone in einer vernünftigen Relation zur Gangreserve von zehn Tagen. Bereits eine halbe Drehung genügt, um eine Gangreserve von etwas mehr als einer Stunde zu erreichen.

Das Tourbillon: ein kompliziertes Meisterwerk

Patek Philippe hat bei diesem Ausdauerkaliber noch ein weiteres Register gezogen, um ihre uhrmacherische Überlegenheit zu demonstrieren: eine Tourbillon-Hemmung in einer Machart, die jeden Uhrenliebhaber in Begeisterung versetzt. Die Konstruktion aus 72 Einzelteilen wiegt nur gerade 0,3 Gramm, und alle Stahlteile des filigranen Drehgestells sind aufs Feinste von Hand finisziert. Allein die Finissage beschäftigt einen Uhrmacher eine ganze Woche lang. Das Anglieren der Kanten und der 6 Innenwinkel, das Glätten der Flanken, das Kehlen der Bohrlöcher und das Polieren aller Einzelteile erfordert mehr als hundert Arbeitsschritte, die eine absolut sichere Hand und ein untrügliches Auge verlangen. Auch das Fertigstellen eines scheinbar einfachen Teils wie der glanzpolierten Tourbillon-Brücke nimmt zwei Tage lang die ganze Aufmerksamkeit eines Uhrmachers mit langjähriger Berufserfahrung in Anspruch. Und dies ist nur ein kleiner Teil des Aufwands, der in diesem filigranen und hoch komplizierten Mechanismus steckt.



Formvollendet

Ein so unvergleichliches Werk wie das Kaliber 28-20/222 hat ein Gehäuse verdient, das seiner genialen Konzeption gerecht wird. Die Rechteckform im Art Déco-Stil erinnert an die großen Klassiker der 20er und 30er Jahre und wirkt mit seinen fein gegliederten, dreistufigen Flanken ausgesprochen elegant. Mit seinem warmen Farbton von 18 Karat Roségold bringt es die Faszination dieser großen Design-Epoche ohne Umweg ins 21. Jahrhundert. Die anatomisch gewölbte Gehäuse-Silhouette schmiegt sich trotz der beachtlichen Länge von mehr als fünf Zentimetern perfekt ans Handgelenk. Die Wölbung zeigt sich auch im konvexen Saphirdeckglas, das außen und innen parallel geschliffen ist, um einen Lupeneffekt oder andere optische Verzerrungen zu vermeiden. Darunter liegt das matt schimmernde Zweitton-Zifferblatt aus 18 Karat Gold mit silbergrauem Grundton und vertikalem Satinschliff, zwei silberweißen azürierten Hilfszifferblättern für die kleine Sekunde bei 6 Uhr und die 10-Tage-Gangreserveanzeige bei 12 Uhr, sowie den Aufschriften „Patek Philippe“, „Tourbillon“ und der Werknummer. Die Stunden und Minuten werden mit Feuilles-Zeigern und aufgesetzten Breguet-Ziffern aus 18 Karat Roségold angezeigt. Aus Saphirglas ist der verschraubte Gehäuseboden, der den Blick auf die sorgfältig dekorierte Platine und die Brücken mit den in Goldchatons gefassten Rubinen und auf das filigrane Tourbillon freigibt.

Getragen wird die Patek Philippe Ref. 5101R „10 Jours Tourbillon“ in der neuen Roségoldausführung mit einem handgenähten, braunen, großschuppigen Alligator-Lederband, das von einer zum Gehäuse passenden Roségoldschließe zusammengehalten wird. Die neue Ref. 5101R in 18 Karat Roségold ersetzt die bisherige Platinausführung.





Technische daten

Patek Philippe Ref. 5101 R „10 Jours Tourbillon“:

Uhrwerk	Rechteckiges Uhrwerk Kaliber 28-20/222 REC 10 J PS IRM mit Handaufzug, Tourbillon, 10 Tagen Gangreserve, Gangreserveanzeige und kleiner Sekunde.	
Abmessungen:	28 x 20 mm	
Gesamthöhe:	6,30 mm	
Anzahl der Teile:	231, davon 72 für das Tourbillon	
Anzahl der Rubine:	29, davon 6 in Goldchatons	
Gangreserve:	Garantiert 10 Tage (240 Stunden) mit zwei hintereinander geschalteten Federhäusern	
Unruh:	Gyromax	
Frequenz:	21.600 Halbschwingungen pro Stunde (3 Hz)	
Spiralfeder:	Breguet	
Tourbillon:	1 Umdrehung pro Minute	
Handaufzug:	ca. 100 Umdrehungen der Aufzugskrone bis zum Vollaufzug	
Anzeigen:	Stunden und Minuten Kleiner Sekundenzeiger bei 6 Uhr 10-Tage-Gangreserveanzeige bei 12 Uhr	
Einstellvorrichtung:	Aufzugskrone in zwei Positionen Herausgezogen: Stellen der Zeiger Hineingedrückt: Aufziehen des Uhrwerks	
Ausstattung		
Gehäuse:	18 Karat Roségold mit dreistufigen Flanken, konvexem Saphirdeckglas und verschraubtem Sichtboden mit Saphirglas und 4 polierten Schrauben Wasserdicht bis 30 Meter	
Gehäuseabmessungen:	Länge (zwischen Anstößen):	51,70 mm
	Länge (6-12 Uhr):	38,00 mm
	Breite:	29,60 mm
	Höhe (Deck- zu Bodenglas):	12,20 mm
	Höhe (Deckglas zu Anstößen):	13,45 mm
	Stegbreite:	20,00 mm
Zifferblatt:	18 Karat Zweiton-Goldzifferblatt, vertikaler Satinschliff, Silbergrau mit silberweißen azürierten Hilfszifferblättern Aufgesetzte Breguet-Ziffern in 18 Karat Roségold Feuille-Zeiger in 18 Karat Roségold Schwarze Minuten-Schienenskala	
Armband:	Handgenähtes braunes großschuppiges Alligator-Lederband mit 14-mm-Dornschnelle aus 18 Karat Roségold	